

## COVID-19-PANDEMIE

Die COVID-19-Pandemie wurde als ein nicht zu berücksichtigendes Ereignis nach dem Bilanzstichtag identifiziert, das potenziell erhebliche Auswirkungen auf die BIL-Gruppe haben wird.

In Anbetracht der Entwicklung der Pandemie und der von der luxemburgischen Regierung angekündigten Schutzmaßnahmen haben die Bank und alle Einheiten der BIL-Gruppe Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit und Gesundheit ihrer Mitarbeiter und Kunden und gleichzeitig die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs zu gewährleisten. Zu diesen Maßnahmen gehören die Einschränkung von Geschäftsreisen, die Aufteilung der Teams auf verschiedene Gebäude, zusätzliche Hygienemaßnahmen und Telearbeit. Die Bank passt sich beständig an die aktuellen Vorgaben der Regierungsbehörden an.

Als eine der großen Banken in Luxemburg unterstützt die BIL die Maßnahmen der Regierung und der Zentralbank und bleibt weiterhin für alle Kunden aus den Bereichen Retail, Private und Corporate Banking erreichbar. Wir bieten unseren Kunden Finanzierungslösungen, mit denen sie die negativen Auswirkungen der Konjunkturabkühlung auf ihre Aktivitäten mindern können.

Die deutliche Eintrübung des Konjunkturausblicks wird nicht spurlos an den Marktteilnehmern, Unternehmen und Banken vorbeigehen. Infolgedessen rechnen wir mit deutlichen Auswirkungen auf die Bilanzen der BIL für das Jahr 2020 in Form von geringeren Einnahmen und höheren Risiko- und Betriebskosten. Derzeit lassen sich die potenziellen Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die Bilanzen der BIL noch nicht abschätzen, da sie von einer Vielzahl externer Faktoren abhängen werden. Unsere Kapital- und Liquiditätspositionen sind jedoch nach wie vor solide und liegen deutlich über den gesetzlichen Anforderungen, sodass wir diesbezüglich über genügend Spielraum verfügen.